

kann nichts dafür oder dagegen tun, aber einen wirklichen Freund zu finden, ist das seltenste Glück der Welt. Verwandte sind fast niemals Freunde. Dazu bringen sie aus ihrer Verwandtschaft viel zu viel Vorurteile mit.



Alle menschlichen Beziehungen sollten immer nur auf freier Wahl beruhen, deren Urgrund die Liebe ist. Man wählt sich als anständiger Mensch seine Frau aus Liebe, man wählt sich seine Freunde und seinen Umgang aus Liebe. Warum ist es uns nicht vergönnt, auch unsere Verwandtschaft ebenso zu wählen? Gerade von dem anständigen Menschen wird immer wieder verlangt, er solle seine Verwandtschaft lieben, anstatt daß er sich verwandt fühlen darf, weil er liebt.



Wenn dich ein Verwandter um etwas bittet, schlage es sofort ruhig und kaltherzig ab. Denn es ist vollkommen ausgeschlossen, daß irgend etwas, was du tust, den hohen Begriffen von der verwandtschaftlichen Pflicht entsprechen könnte, die dein Verwandter hat, sobald er dich braucht. Beredet wirst du also auf jeden Fall. Bloß, daß es billiger ist, wenn du dich sofort bereden läßt.



Freunde sehen auch unsere Vorzüge. Die Verwandten nur unsere Schwächen. Darum tadeln uns die Freunde ins Gesicht, die Verwandten hinter unserem Rücken.



Eine große Familie kann gar nicht bestehen, ohne daß ein Mitglied von ihr einmal von Zeit zu Zeit einen Fehler beginge, eine Mißheirat, eine kleine Unterschlagung oder sonst etwas, worüber sich die anderen aufregen. Besonders zu empfehlen ist es im Interesse der Verwandtschaft, daß man Künstler wird. Dann haben sie fortwährend über einen zu reden, weil sie so absolut gar nichts über einen wissen.



Es gibt auch mustergültige Verwandte, immer hilfsbereit, immer liebevoll, die nie etwas von einem wollen, dagegen jederzeit für einen bereit stehen. Nämlich in alten Familienromanen.



Wenn man einem Verwandten irgendeinen eigenen Erfolg mitteilt, hat man meist die Empfindung, als ob man ihm einen körperlichen Schmerz zufügt. Willst du einem Verwandten eine besondere Geburtstagsfreude machen, so teile ihm im Gratulationsbriefe mit, daß du dein Vermögen verloren hast oder daß deine Kinder mißraten sind.